

erschienen jeden Donnerstag.
Fred. W. Wagner, Herausgeber,
410 Spruce Straße, Viertes Stock,
zwischen Morning und Washington Ave.,
Bell Telephone 5145. Scranton, Pa.

Die Verletzung des „Scranton Wochenblatt“ in Easton County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton erlittenen Verletzung.

Table with subscription rates: Monthly, in den Ver. Staaten \$2.00; Single Copies 1.00; New Zealand, per Annum 2.50.

Entered at the Post Office at Scranton Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 5. April 1917.

Gemeine Seelen vergehen es dir niemals, daß du ihnen etwas verzeihen hast.

Vergiß nie, daß Gleichgültigkeit alles tot, die Liebe aber alles lebendig macht.

Denken Sie immer, daß die Männer die Gesehe, die Frauen aber die Sitten machen!

Der letzte deutsche Lammergier wurde schon 1855 bei Berchtesgaden geschossen.

Obel denken ist sehr schwer, wenn man nur daran denkt, um Brot zu gewinnen.

Du darfst über das Leben nicht weinen oder lachen, du mußt es zu begreifen suchen.

Krebsinstitut in Heidelberg.

Das Institut für experimentelle Krebsforschung, das Professor Dr. Czerny unter Mitwirkung mehrerer Stifter gegründet hat und das der Aufgabe der Erforschung und Behandlung der Krebskrankheiten gewidmet ist, wird nach dem Tode seines Gründers wie bisher als selbständiges Stiftungsinstitut im Anschluß an die akademischen Krankenanstalten fortgeführt.

Des Lebens Tragik.

Mit Musik und Gesang und bei reichstem Tisch sind in Berlin der aus Königsberg i. Pr. gebürtige zweiunddreißigjährige Fritz Grigat aus der Rigauer Straße 28 und seine fünfundzwanzigjährige Frau Elisabeth, geborene Misch, in den Tod gegangen.

Die Ehefrau des Genusses Riffen Winkt des Geistes Palme nicht! Nur aus bittren Kümmerntissen Ringst du dich empor zum Licht.

Praktische Winke

Grieben.

Die Grieben, welche beim Ausbrauten des Schweine- und Gänsefettes übrig bleiben, können lange aufbewahrt werden und halten sich auch gut, wenn man sie warm in einen Topf schüttelt und darüber eine Schicht Wasser gießt.

Wie man „Blankets“ wäscht.

Man gebe eine halbe Flasche Ammonia in einen Waschkübel, lege die zu waschende Bettdecke über den Rand und gieße sofort lauwarmes Wasser darüber. Dadurch steigen Dämpfe von dem Ammonia in die Decke und lösen den Schmutz.

Sehr schmutzige Blankets wäsche man auf folgende Weise: Man gebe geschabte Wollseife (zur ist sehr gut) in einen Zuber und heißes Wasser darauf, lasse dies stehen, oder rühre es um, bis die Seife oder die Fäden geschmolzen sind.

Wenn dies geschehen ist, gebe man eine halbe Flasche Ammonia in die Seifenlauge, stede die Decke hinein und brüde sie, wie man einen Schwanm reinigen würde.

Die Decken sollten nicht in der Sonne getrocknet werden. Durch das Trocknen im Schatten verlieren sie, erstens, die Farbe nicht und, zweitens, bleiben sie weich.

Unschädliche Farben.

Für die Hausfrauen dürfte die Angabe unschädlicher Färbemittel für die Küche eine willkommene Bereicherung ihrer Kenntnisse geben, die für die Herstellung verschiedener Gerichte auf Wasserwert, allerlei Puddings und für zur Verzierung bestimmten Aspisks unerlässlich und wichtig ist.

Blau Färbung erzielt man leicht, wenn man Cochinealintinctur mit einigen Tropfen Zitronensaft vermischt; eine feine, rosarote Farbe dagegen gibt die Tinctur, wenn man sie mit etwas Milch vermischt.

Aus Spinat wird die grüne Farbe gewonnen, die aber sofort verbraucht werden muß. Drei Hände voll saftiger, entblätterter und gut gewaschener Spinatblätter stampf man, nachdem sie gut abgetropft sind, in einem Mörser zu einem Brei, preß die Masse durch ein Siebchen reine Leinwand und verbräute den gewonnenen Saft holdig.

Das Deutsche Heim

Buchfink.

Im ersten Jahre seines Gefangenlebens singt der Buchfink häufig nicht viel. Im zweiten fängt er aber schon um Weihnachten an zu schlagen und singt dann bis in den Herbst hinein.

Kanna-Pflege.

Jeder Gartenfreund hat sich zeitigen auf das Frühjahr vorzubereiten, er muß bei Eintritt der besseren Jahreszeit auf dem Laufen sein, denn nur dann geht die Arbeit ruhig und sicher vor sich.

Eine größere Pflege als die alten Kannaarten benötigen die neueren Blütenannas. Die Crozy- und gladiolenblühigen Niesentannas blühen fast an jeder Stelle und lassen selten einige für das nächste Jahr übrig.

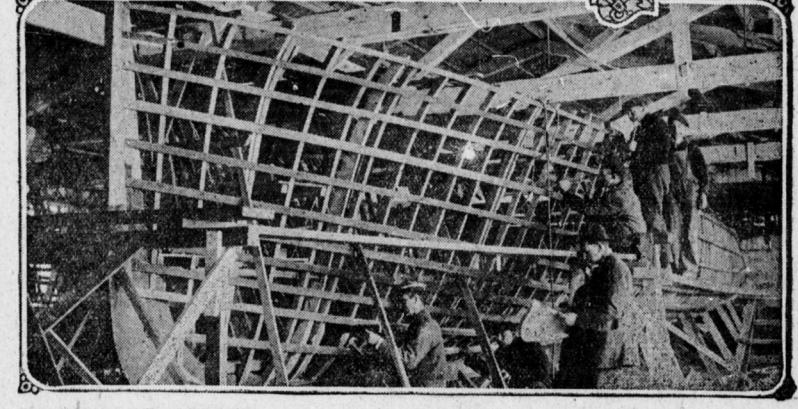
Ebenso ist die Pflege der Kannaarten zu beachten, die im Herbst in den Boden zu pflanzen sind. Man entfernt von den Knollen die trockene, vorjährige Erde und alle verdorrten Wurzeln, läßt aber jede gute Wurzel unberührt.

Für die Hausfrauen dürfte die Angabe unschädlicher Färbemittel für die Küche eine willkommene Bereicherung ihrer Kenntnisse geben, die für die Herstellung verschiedener Gerichte auf Wasserwert, allerlei Puddings und für zur Verzierung bestimmten Aspisks unerlässlich und wichtig ist.

Blau Färbung erzielt man leicht, wenn man Cochinealintinctur mit einigen Tropfen Zitronensaft vermischt; eine feine, rosarote Farbe dagegen gibt die Tinctur, wenn man sie mit etwas Milch vermischt.

Aus Spinat wird die grüne Farbe gewonnen, die aber sofort verbraucht werden muß. Drei Hände voll saftiger, entblätterter und gut gewaschener Spinatblätter stampf man, nachdem sie gut abgetropft sind, in einem Mörser zu einem Brei, preß die Masse durch ein Siebchen reine Leinwand und verbräute den gewonnenen Saft holdig.

Tauchbootjäger für die amerikanische Flotte.



Das Bild zeigt das Holzgerippe eines der Tauchbootjäger, von denen jetzt hunderte für die amerikanische Flotte gebaut werden.

Das neue Gesetz.

Bestimmungen in Bezug auf Einwanderung verschärft.

Bildungsstest und höhere Kopfsteuer unter den neuen Bestimmungen.

Das neue Einwanderungsgesetz, welches am 1. Mai in Kraft tritt, wird zwar bedeutende Veränderungen mit sich bringen, welche bei der Zulassung von Einwanderern maßgebend sind, aber der Bildungsstest an und für sich ist nicht so schlimm wie fast allgemein angenommen wird.

Die Kopfsteuer-Bestimmung lautet wie folgt: Ein Kopfsteuer von \$8 soll von jedem Einwanderer erhoben werden, einfachlich von Seeleuten, welche in regulärer Weise zugelassen sind.

Eine scharfe Bestimmung enthält das Gesetz gegen Transportgesellschaften, welche Einwanderer bringen, die zu den verbotenen Klassen gehören.

Die Dampfergesellschaften haben laut dem neuen Gesetz maschinengeschriebene oder gedruckte Manifeste an die Behörden in Ausschiffungshafen zu liefern, welche die vom Gesetz vorgeschriebene Information enthalten müssen.

Die Dampfergesellschaften haben laut dem neuen Gesetz maschinengeschriebene oder gedruckte Manifeste an die Behörden in Ausschiffungshafen zu liefern, welche die vom Gesetz vorgeschriebene Information enthalten müssen.

Der kleine Fritz: „Hier, Papa, ist mein erstes ausgeführtes Heft. Geh' es gut auf; — wenn ich ein berühmter Mann werde, kannst du mein erstes Schulheft einmal als Buch zum Verkauf!“

Kennt Amerika.

Graf Montgelas leitet seiner Regierung wichtige Dienste.

Graf Adolph von Montgelas, der Chef der amerikanischen Abteilung im deutschen Botschaftsamt, leitet der deutschen Regierung in dieser kritischen Zeit wertvolle Dienste.

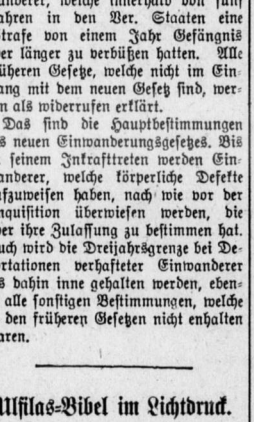


Photo by American Press Association. Graf Adolph von Montgelas.

And Albion hungert.

Es hat es nötig gefunden, einen Lebensmittelminister zu ernennen.

Daß der Tauchbootkrieg auch in England die Lebensmittelvorräte knapp gemacht hat, geht aus der Tatsache hervor, daß die Regierung es für nötig gefunden hat, Sir Arthur Lee, ein Mitglied des Parlaments, zum Lebensmittelminister zu ernennen.

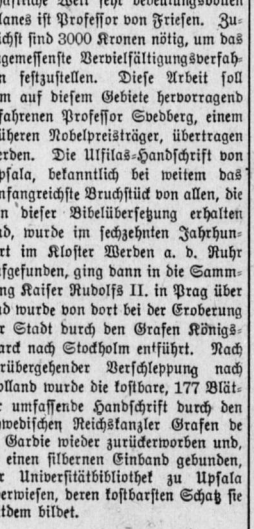


Photo by American Press Association. Sir Arthur Lee.

war der britische militärische Attache in den Ver. Staaten zur Zeit des spanisch-amerikanischen Krieges und später der britischen Botschaft in Washington zugeteilt.

Unbescheiden. Landsturmreutrit: „Ich bitte um drei Tage Urlaub, da meine Eltern silberne Hochzeit feiern.“ Feldwebel: „Ach was — silberne Hochzeit! — Solche Sachen gibts nicht! Wenn Ihre Eltern die goldene Hochzeit feiern, wollen Sie dann natürlich wieder Urlaub haben!“

Ein Zeitkind.

Der kleine Fritz: „Hier, Papa, ist mein erstes ausgeführtes Heft. Geh' es gut auf; — wenn ich ein berühmter Mann werde, kannst du mein erstes Schulheft einmal als Buch zum Verkauf!“